

# NEBENAN

Kleine und große Geschichten aus der Nachbarschaft Frühling '23



# Ganz einfach zu Highspeed-Internet

## Der Kabel-Anschluss in Deiner Wohnung macht's möglich



Exklusive  
Rabatte mit  
BewohnerPlus

Bis zu  
**80 €\***  
Einmalbonus

05/23 Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Und das Beste: Mit **BewohnerPlus** erhältst Du exklusive Rabatte – zusätzlich zu den Online-Vorteilen. Mehr auf **bewohnerplus.de**

Together we can



\*Gültig für Internet- und Phone- bzw. TV-Neukund:innen sowie für Kund:innen, die in den letzten 3 Monaten keine Internet- und/oder Telefonkund:innen und/oder TV-Kund:innen der Vodafone waren und gleichzeitig Bewohner:innen von Objekten sind, in denen ein für den BewohnerPlus-Vorteil berechtigter Vertrag über einen Anschluss an das Vodafone-Kabelnetz für das gesamte Haus besteht. Verfügbarkeitsprüfung auf der Seite bewohnerplus.de. Gültig bis 31.03.2024 (Verlängerung vorbehalten). Voraussetzung für den BewohnerPlus-Vorteil in Höhe von 50 € ist die Bestellung eines Internet & Phone-Anschlusses, welcher in vielen unserer Kabel-Ausbaugebiete mit bis zu 1.000 Mbit/s im Downstream angeboten wird. Mindestanforderung ist Red Internet & Phone 250 Cable mit bis zu 250 Mbit/s im Download (mtl. Basispreis 44,99 €, einmalig: Anschlusspreis 69,99 €, Versandkosten 9,99 €). Mindestlaufzeit 24 Monate. Voraussetzung für den BewohnerPlus-Vorteil in Höhe von 30 € ist die Bestellung eines digitalen TV-Produktes, z. B. Vodafone GigaTV (mtl. Basispreis 14,99 €, einmalig: Anschlusspreis 49,99 €, Versandkosten 9,99 €). Mindestlaufzeit 24 Monate. Stand: Februar 2023. Alle Preise inkl. MwSt.

Anbieter in BW, Hessen, NRW: Vodafone West GmbH, Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf, in allen übrigen Bundesländern: Vodafone Deutschland GmbH, Betastr. 6–8, 85774 Unterföhring



# Vieles ist in Bewegung

**Liebe Leserinnen und Leser,**  
das Jahr ist schon wieder vier Monate alt und nach der dunklen Jahreszeit steht nun endlich der Frühling vor der Tür. Es ist viel geschehen in den letzten Wochen. Besonders auffällig zeigt sich das seit dem Beginn der Tiefbauarbeiten im Hildesheimer Stadtteil Drispensstedt.

Dort ist der Startschuss für die Umgestaltung des Ortskerns nun endgültig gefallen. Wir werden mit dem Bau des neuen Stadtteilzentrums mit großer Tatkraft und gleichzeitig mit größtmöglicher Rücksichtnahme in den nächsten Jahren dafür sorgen, dass der Stadtteil nachhaltig in die Zukunft geführt wird und noch mehr Lebensqualität bekommt.

Eine weitere Neuerung war im Jahr 2023 die Einführung der Gelben Tonnen in unseren Beständen. Das hat bei vielen Beteiligten sicherlich etwas Umgewöhnungszeit gebraucht, ist aber ein wichtiger Schritt für eine saubere Umwelt und ein besseres Straßenbild in Hildesheim.

Diese und weitere Themen aus der spannenden gbg-Welt finden Sie in dieser Ausgabe ihrer NEBENAN.



**Ich wünsche Ihnen viel  
Spaß beim Lesen und alles  
Gute für die kommenden  
Sommermonate!**

**Ihr Jens Mahnken**  
Vorstand der gbg

Seite 2

## Für die Umwelt

Die Gelbe Tonne ist da



Seite 3

## Für die Zukunft

Tiefbauarbeiten in Drispensstedt  
haben begonnen



Seite 8

## Für die Bildung

Ein Verein bringt benachteiligten  
Menschen die Kultur nah



**Außerdem in dieser Ausgabe:**

**Seite 14:** Kolumne von Gastautor Waldemar Lorenz **Seite 18-19:** Veranstaltungskalender

**Seite 20:** Auf ein Wort mit Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer

**Gender-Hinweis:**

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir in diesem Magazin, wo es nicht anders geht, die maskuline oder die feminine Form. Damit ist keinerlei Benachteiligung oder Abwertung des jeweils anderen Geschlechts verbunden.

# Weg mit den alten Säcken!



Seit Januar dieses Jahres gibt es in Hildesheim die Gelbe Tonne für Plastik und Verpackungsmaterialien. Seitdem werden auch keine gelben Säcke mehr ausgegeben. Auch die Häuser der gbg haben mittlerweile alle die Gelben Tonnen.

Nicht immer ging das völlig reibungslos: Manchmal war es schwierig, einen geeigneten Stellplatz zu finden oder Mieterinnen und Mieter hatten Probleme mit der Handhabung der schweren gelben Deckel. Bis vor wenigen Tagen konnten allerdings auch noch die in den Haushalten vorhandenen Restbestände von gelben Säcken zum Abholtermin mit hinausgestellt werden. Doch auch das ist nunmehr vorbei.

Der Zweckverband Abfallwirtschaft, ZAH, lehrt jetzt nur noch die Gelben Tonnen. Wir als Vermieter sind stets bemüht sicherzustellen, dass die Müllentsorgung an unseren Liegenschaften auch reibungslos funktioniert. Das geht aber nur mit Ihrer Unterstützung! Denn wird der Müll nicht richtig sortiert, entstehen zusätzliche Kosten durch die Müllabfuhr – was wir im Sinne aller vermeiden wollen. Der Verbrauch von jährlich elf Millionen Plastiksäcken im ZAH-Entsorgungsgebiet ist ökologisch längst nicht mehr zeitgemäß. Verschmutzte Straßen und Bürgersteige durch

aufgerissene und vom Wind verwehte Säcke kamen hinzu und verursachten immer wieder Ärger und zusätzlichen Reinigungsaufwand.

Das A und O ist es, Plastikabfälle möglichst zu vermeiden. Je weniger anfällt, desto weniger Probleme gibt es mit dem Platz in der Gelben Tonne. Außerdem geht es auch darum, die verbleibenden Verpackungsmaterialien, die in die Gelbe Tonne gehören, dort möglichst platzsparend drin unterzubringen. Im Sack oder Beutel haben diese Dinge viel zu viel Volumen und nehmen Platz weg!

**Werfen Sie den Verpackungsmüll deshalb lose in die Tonne – nicht in Säcken!**

**Und natürlich soll kein Restmüll und kein Biomüll in der Gelben Tonne landen.**

Was gehört rein? Vereinfacht gesagt: Alle Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoffen. Auf jeder Tonne befindet sich auch eine Liste darüber, was in die Tonne gefüllt werden darf. Wie empfohlen, die Leichtverpackungen bereits in der Wohnung getrennt zu sammeln. Hierfür eignen sich Eimer, Kisten, Kartons oder Körbe. Leeren Sie dann den Inhalt dieses Behälters in die Tonne. (Saw)



# Der Startschuss ist gefallen

## In Drispensedt haben die Vorarbeiten für das neue Stadtteilzentrum begonnen

Die großen Veränderungen, die auf Drispensedt zukommen, haben kurz nach dem Jahreswechsel begonnen. Als eine der ersten Maßnahmen ist der Austausch der bestehenden Trafostation am NP-Markt vorgenommen worden. Diese wird durch eine größere Station am neuen Standort zwischen den Gebäuden der Jordanstraße 1 und 7 ersetzt.

Für die Dauer dieser und anderer Tiefbauarbeiten ist die Einfahrt in die Jordanstraße immer mal wieder nicht möglich. Denn die Jordanstraße und Hermann-Seeland-Straße sind Sackgassen und somit nur über die Ehrlicherstraße zu erreichen.

---

**Da im Zuge der Bauarbeiten diese Zufahrten zeitweise gesperrt werden müssen, ist eine Umleitung unvermeidlich.**

---

Diese Umleitung erfolgt zwischen der Jordanstraße und Hermann-Seeland-Straße. Hierzu hat die gbg eine Behelfsstraße errichten lassen, die parallel zum Brandisweg auf den südlichen Grundstücken der Gebäude Jordanstraße / Hermann-Seeland-Straße verläuft.

---

**Bitte nutzen Sie in der Zeit der Bauarbeiten diese Ausweichmöglichkeit!**

---

Die Fahrbahnbreite und die Ausführung der Kurven ist so ausgelegt, dass auch Müll- und Rettungsfahrzeuge problemlos fahren können. Während der langen Bauphase wird es sich leider nicht immer vermeiden lassen, dass es vor Ort zu Beeinträchtigungen für Anwohner und auch Gewerbetreibende kommt. Dessen sind sich alle Beteiligten von gbg, EVI und SEHi bewusst. Das Ergebnis aber wird, und davon ist nicht nur gbg-Vorstand Jens Mahnken überzeugt, den Drispensedterinnen und Drispensedter ein ganz neues Stadtteilgefühl vermitteln und darüber hinaus auch eine nachhaltige städtebauliche Aufwertung des gesamten Stadtteils bedeuten. Und nicht zuletzt entstehen auch 51 neue Sozialwohnungen. (Saw)



### **Anlaufpunkt „Stadtteiltreffchen“**

Weil durch die Bauarbeiten im Herzen Drispensedts auch der langjährige Stadtteiltreff am Pfarrer-Hecke-Platz weichen muss, hat die gbg für die Übergangszeit einen kleinen Ausweichraum für Veranstaltungen gefunden: das Stadtteiltreffchen.

Das gemütlich und funktional eingerichtete Stadtteiltreffchen befindet sich in der bisherigen Ladenzeile in den ehemaligen Räumen der Bäckerei. Solange die bisherige Ladenzeile noch steht, werden hier Veranstaltungen angeboten.

**Auskünfte gibt Alexander Hornburg:  
0176 16967133 oder auf  
Instagram@drispensedter-logbuch**

# Trotz Preisdeckel:

## Energiesparen lohnt sich auch weiterhin!



Vor wenigen Tagen ist der sogenannte Preisdeckel für Energie in Kraft getreten. Dieser „Deckel“ gilt seit dem 1. März und umfasst auch rückwirkend die Monate Januar und Februar.

### **Was bedeutet das und wie wirkt sich die Gaspreisbremse für Mieterinnen und Mieter der gbg aus?**

Es bedeutet, dass 80 Prozent Ihres Gasverbrauchs mit 12 Cent je Kilowattstunde abgerechnet werden, auch, wenn der tatsächliche Preis höher ist. Es gibt also durch die Bundesregierung einen Rabatt.

Für Wärme beträgt der gedeckelte Preis 9,5 Cent je Kilowattstunde. Für den restlichen Verbrauch, also die verbleibenden 20 Prozent, muss der normale Marktpreis gezahlt werden. Deshalb lohnt sich Energiesparen für jeden Haushalt auch weiterhin. Sogar in zweifacher Hinsicht: privat sowieso, aber auch als Steuerzahler, denn alles, was der Staat jetzt finanziell ausgleichen muss, zahlen wir alle! Und auch die Preisbremse beim Strom soll die steigenden Energiekosten für Verbraucher mildern.

Sie deckelt den Strompreis für Haushalte mit einem jährlichen Verbrauch von bis zu 30.000 Kilowattstunden auf 40 Cent pro Kilowattstunde. Auch hier gilt das für 80 Prozent des Verbrauchs. Dabei wird der Verbrauch vom Vorjahr zugrunde gelegt.

Die Preisbremsen wirken für das gesamte Jahr 2023. Eine Verlängerung bis zum April 2024 ist von der Bundesregierung ausdrücklich offengehalten.

„Auf alle Fälle bedeutet der Preisdeckel nicht, dass

man demnächst Geld von geleisteten Vorauszahlungen zurückbekommt. Das kann frühestens mit der nächsten Abrechnung, also im Jahr 2024 für das Jahr 2023, rückwirkend der Fall sein“, betont Lars Juros vom Betriebskosten-Team der gbg.

Laut Mieterbund besteht für Vermieter eine Pflicht, ihre Mieter über geringere Kosten zu informieren und Abschlagszahlungen anzupassen. „Genau das wird auch geschehen, aber eben erst mit der nächsten Abrechnung“, so Juros. Dies sehe der Gesetzgeber auch so vor. Trotz der beschlossenen Entlastungen und den erhöhten Vorauszahlungen, so der Fachmann der gbg weiter, sei aber leider auch für die Abrechnung 2022 noch mit Nachzahlungen zu rechnen. (Saw)

**Detaillierte und individuelle Informationen zum Thema können Sie per Mail unter [kundenservice@gbg-hildesheim.de](mailto:kundenservice@gbg-hildesheim.de) anfragen.**



# Studieren mit Unterstützung der gbg

**Wir fördern junge Talente,  
die in Hildesheim studieren**

Bereits seit 2023 unterstützt die gbg mit dem sogenannten Deutschland-Stipendium talentierte Studierende der Universität Hildesheim und der HAWK während ihres Studienaufenthalts in Hildesheim.

Das Deutschlandstipendium wird von den allermeisten Hochschulen vergeben. Allein an der Stiftung Universität Hildesheim sind es derzeit 90 Stipendien. Während der Förderung gibt es immer 300 Euro im Monat, in der Regel erst einmal für ein Jahr. Dabei teilen sich regionale Firmen wie die gbg gemeinsam mit dem Bund diesen monatlichen Betrag. Bereits seit 2011 engagiert sich die Wohnungsbau-gesellschaft Hildesheim in diesem bundesweiten Förderprogramm für Studierende und hat im Laufe der Jahre bereits zahlreiche talentierte jungen Menschen während ihres Studiums unterstützt. Und entgegen vieler Vorurteile werden für das Stipendium nicht nur die besten Abiturienten genommen. Vielmehr zählt zu den Auswahlkriterien nicht nur Leistung, sondern auch das soziale/gesellschaftliche Engagement der Studierenden.



Stipendiat Aaron Grönke

Im aktuellen Förderzeitraum kann sich unter anderem Aaron Grönke, Student im Bachelor-Studiengang Architektur an der Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst, HAWK, über ein von der gbg gefördertes Deutschland-Stipendium freuen.

Aaron Grönke ist bereits im 5. Semester seines Bachelor-Studienganges und hat vor dem Studium bereits eine handwerkliche Ausbildung zum Maurer erfolgreich beendet. Darüber hinaus kann sich auch Alina Tonn, die sich an der Stiftung Universität Hildesheim im Bachelor-Studiengang Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis befindet, über ein Stipendium von der gbg freuen. Beiden ermöglicht die finanzielle Unterstützung, sich intensiver auf das Studium zu konzentrieren.

Zukünftig wird die gbg, die seit Beginn des Förderprogramms in Hildesheim zu den kontinuierlichen Förderern zählt, außerdem noch ein Sport-Stipendium für einen Spieler der Hildesheim Invaders ermöglichen.

Eine Datenbank über die vielen Begabtenförderprogramme und Stipendien in Deutschland gibt es bei:

**[www.stipendienlotse.de](http://www.stipendienlotse.de)**

(Saw)



# Zeitung hat noch

# ZU

Drei der besten Schülerzeitungen und eine der vielversprechendsten Nachwuchsjournalistinnen Niedersachsens kommen aus Hildesheim. Das haben die Junge Presse Niedersachsen und der Deutsche Journalistenverband jetzt entschieden.



Freude bei der Grundschule Ochtersum: Ihre Schülerzeitung „Rabenblatt“ wurde ausgezeichnet.

Bei „unzensuriert“, dem Wettbewerb um die besten Schüler\*innenzeitungen des Landes, hat der Verein die Redaktionen vom Rabenblatt der Grundschule Ochtersum, der Bockfeldnews aus der Schule im Bockfeld sowie die Redaktion mchlsn der Michelsen-Schule ausgezeichnet. Der DJV seinerseits hat einen Sonderpreis an Emmeli Schlotter für ihre kritische Berichterstattung vergeben.

Rund 50 Redaktionen aus ganz Niedersachsen hatten sich bei dem Wettbewerb beworben. Am Ende wurden Preise in fünf Schulkategorien und fünf Sonderpreise vergeben.

Bei den Grundschulen setzt die Jury das Rabenblatt aus Ochtersum auf den zweiten Platz, bei den Förderschulen geht Bronze an die Bockfeldnews. Sowohl das Format als auch das Seiten-Layout und die Mischung von Bildern und Text gefielen der Jury.

Darüber hinaus hat sich die Junge Presse Niedersachsen entschieden, die Redaktion aus der Michelsen-Schule als beste Newcomer zu ehren.

Seinen Sonderpreis vergibt der DJV, Gewerkschaft und Fachverband für Journalistinnen und Journalisten, ebenfalls an die Redaktion mchlsn und deren Mitglied



# Kunft



Emmeli Schlotter von der Michelsenschule erhielt für ihre Arbeit einen Sonderpreis

Die „Bockfeldnews“ der Schule im Bockfeld fanden sich ebenfalls unter den Preisträgern wieder.



Emmeli Schlotter. Entsprechend groß war der Anteil der Personen aus Hildesheim bei der Preisverleihung im Pressehaus der Madsack Mediengruppe.

Ministerpräsident Stephan Weil hat die Schirmherrschaft für den Wettbewerb übernommen, seine Stellvertreterin und Kultusministerin Julia Willie Hamburg hielt die Laudatio, darüber hinaus haben die Hochschule Hannover und die Hannoversche Allgemeine Zeitung Rednerinnen und Redner entsandt.

Die Veranstaltung soll eben angemessen sein für die Zukunft der Presse. „Denn sehr guter und unzensierter Journalismus ist heutzutage wichtiger denn je“, betont Rieke Duhm, Jurorin aus dem Vorstand der Jungen Presse Niedersachsen.

Immerhin sind Fake News mittlerweile nicht mehr nur ein Ärgernis, sondern ein Werkzeug in politischen Kampagnen und sogar eine Waffe im Krieg.

„Denn sehr guter und unzensierter Journalismus ist heutzutage wichtiger denn je.“

„Die vielfältigen Einsendungen geben uns als Jury und Verein total viel Hoffnung: Heute klappt die journalistische Arbeit nämlich im Klassenzimmer oder auf dem Pausenhof wunderbar – und morgen kann es auch weit darüber hinaus gelingen.“

Die Dr. Norbert Jahn Stiftung hat für alle Kategorien Preisgelder in Höhe von insgesamt 4.000 Euro vergeben. Außerdem erhielten die Redaktionen zahlreiche Sachpreise wie eine Reise nach Brüssel, ein Premium-Teilnahmepaket für das Jugendmediencamp Nordwest und Feedback-Gespräche mit professionellen Medienschaffenden.

Redaktionen, die einen der Preise in den Hauptkategorien gewonnen haben, nehmen damit automatisch am bundesweiten Schüler\*innenzeitungs-Wettbewerb der Länder teil und können sich so vielleicht schon bald beste Schüler\*innenzeitung Deutschlands nennen. (Stö)

# Sie lassen jede:n rein



**Kulturleben ist ein Verein, der Menschen mit wenig Einkommen den Zugang zu Kultur ermöglicht**

Einen Film im Kino sehen, von der Tribüne aus sein Team anfeuern, mit einer Führung die Stadt entdecken – Hildesheim bietet zahlreiche Möglichkeiten, die Freizeit zu gestalten. Die meisten Kultureinrichtungen und Sportveranstalter in der Region achten auch auf angemessene Preise. Aber selbst der höchste Rabatt reicht manchmal nicht. Zehn Euro sieht Hartz IV vor – als Beispiel – für die „Bedarfe zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben“.

Minderjährige dürfen von diesem Budget ein Instrument lernen, im Sportverein dabei sein oder mit Freunden um die Häuser ziehen. Zu wenig, finden die Mitglieder von Kulturleben.



Erika Bächtle, Rainer Kröger und Wilhelm Schröder machen sich dafür stark, vielen Menschen Kultur und Sport zu ermöglichen.





Rainer Kröger beim Durchsehen des Bücherschranks

„Kultur bereichert“, findet Rainer Kröger. Er ist seit Juni 2019 Vorsitzender des Vereins, der dafür sorgt, dass auch Menschen Zugang zu Kultur, Sport und Veranstaltungen erhalten, denen die finanziellen Mittel dazu fehlen.

„Unsere Kultur-gäste kommen von überall her.“

119 teils sogar überregionale Partner unterstützen Kulturleben, darunter die Kultureinrichtungen, Sportvereine, Sozialverbände sowie die Kirchen. „Die Zusammenarbeit läuft sehr gut.“ 250 Karten bringen die Ehrenamtlichen pro Monat unters Volk. Im Sommer vergangenen Jahres feierte der Verein die 20.000ste Karte.

Bisher lief die Vergabe über einen Telefondienst. Ehrenamtliche riefen Kulturgäste an, um Karten, die über die Kulturpartner an den Verein gegangen waren, anzubieten. Kulturgast können Menschen, die Arbeitslosengeld oder Grundsicherung beziehen, eine niedrige Rente oder BAföG bekommen oder im Niedriglohnsektor oder als Minijobber beschäftigt sind, werden. Die Anmeldung läuft über ein einfaches Formular im Netz oder auf der Rückseite der Vereinsflyer. Seit neuestem stellt der Verein auch eine Übersicht der Veranstaltungen auf seine Internetseite. Chronologisch geordnet sind die Veranstaltungen des aktuellen Monats

dort in einer Tabelle aufgelistet mit Uhrzeit und Datum, einer Kurzbeschreibung sowie dem Veranstaltungsort. Steht ein grüner Haken in dem Ticket-Symbol daneben, können sich Kulturgäste für die Veranstaltung anmelden.

400 Datensätze zählt Erika Bächtle aktuell. Sie sitzt im Vorstand von Kulturleben und leitet das Telefonteam. „Unsere Kulturgäste kommen von überall her“, weiß Bächtle.

Es sind Familien und Alleinstehende, Rentner und Studierende. Entsprechend weit gefasst sind die Interessen. „Theater und Sport sind sehr beliebt“, verrät Bächtle. Aber auch Lesungen bei Ameis Buchecke, Jazz bei den Hildesheimer Sinti oder Ausstellungen im Kunstverein finden Abnehmerinnen und Abnehmer.

Wer eine Karte über Kulturleben bekommt, steht un-auffällig neben den Ehrengästen auf einer Liste an der Kasse.



**Das Team von Kulturleben informiert in seinem Lädchen, Osterstraße 48, dienstags von 16 bis 18 Uhr, mittwochs von 14 bis 16 Uhr, donnerstags von 10.30 bis 12.30 Uhr sowie jeden zweiten Samstag im Monat von 10.30 bis 12.30 Uhr.**

Dort gibt es auch die Anmeldebögen für Kulturgäste oder Informationen für Ehrenamtliche. (Stö)



Serie:  
**Hildesheimer  
Heldinnen**

# Die Stimme der Fische

**Einsatz unter Wasser: Fotoshooting der besonderen Art  
für Katrin Gray, alias Mermaid Kat.**

Katrin Gray setzt sich als professionelle Botschafterin für das Wohlergehen von Menschen und Tieren auf der ganzen Welt ein. Die ehemalige Miss Deutschland vertritt die Meinung, dass Meerjungfrauen und Haifische eine gute Freundschaft verbindet. „Haie haben zwar viele Zähne, aber keine Hände, um sie zu putzen“, erklärt Katrin Gray. „Dabei helfen ihnen die Meerjungfrauen.“



Sie weiß, wie das Meeresvolk tickt. Seit zehn Jahren reist die 37-Jährige als professionelle Meerjungfrau um die Welt. Das klingt nach Schickimicki und Bling-Bling. Tatsächlich hat die ehemalige Miss Deutschland International ihr Leben sowohl den Fischen als auch den Menschen verschrieben. Zum einen will sie „die Schönheit unserer Unterwasserwelt“ zeigen. „Menschen schützen, was sie schätzen“, erklärt sie. Zum anderen will sie den Menschen „Magie in die Welt zurückbringen“.

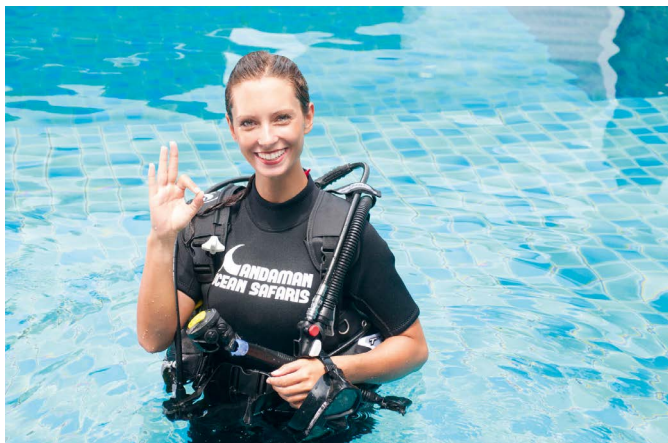


Wo Grays Geschichte beginnt, ist schwer auszumachen. Vielleicht in Sydney. Dort schlüpfte sie zum ersten Mal in eine Monoflosse. „Richtig los“, sagt sie, „ging es erst in Thailand.“ Da bastelte sie das Schwimmgerät zum ersten Mal selbst, für eine Spendengala zugunsten der „Phuket Has Been Good To Us Foundation“.

Vielleicht aber auch nach ihrer Wahl zur Schönheitskönigin, als sie einen Verein zum Schutz von Haien mitgründete. Oder mit der Gründung ihrer Meerjungfrauenschule.

Wie sie das, was sie macht, bezeichnen würde? Sie sei professionelle Meerjungfrau, Stuntfrau unter Wasser, Entertainerin und Unternehmerin, antwortet Gray selbst nach kurzem Überlegen.

Aufgewachsen ist Katrin Gray als Katrin Schwarz in Algermissen, also im nördlichen Landkreis Hildesheim. Zur Schule ging sie aber in Hildesheim, ihr Abi hat sie am Gymnasium Himmelsthür gemacht. Im Hallenbad des Stadtteils bieten sie und ihr Team auch heute noch Kurse der „Mermaid Kat Academy“ an.



20 Mitarbeitende bringen Menschen ab acht Jahren an deutschlandweit 30 Standorten das sogenannte „Mermaiding“ bei. Beim Mermaiding stecken die Beine in einer Flosse. Geschwommen wird mittels einer Wellenbewegung durch den ganzen Körper, ähnlich wie beim Delfin-Stil, nur eben unter Wasser. Der Stil verbindet Sport und Schönheit.

„Wir wollen encouragen“, erklärt Gray, die gerne in Australien, ihrer Wahlheimat, überwintert. „Es geht darum, das innere Kind freizulassen und Spaß zu haben.“

Dieses Jahr bietet sie wieder zwei „Mermaid-Weeks“ in Thailand und Ägypten an. Foto-Shootings und Aufräumen am Strand, Aufklärung über das Meer und Unterricht über Entspannungstechniken stehen auf dem Programm.

„Es ist schön, die Entwicklung der Teilnehmenden zu sehen.“ In dem Familienunternehmen verbindet Gray ihren Einsatz für die Umwelt mit der Arbeit mit Menschen.

Tiere liebt Gray, seit sie denken kann. Seit über zehn Jahren lebt sie vegetarisch, seit einigen Jahren sogar vegan. Seit ein Freund ihr Bilder von Hai-Schlachtungen und Lagunen voller Blut gezeigt hat, kämpft sie für die Tiere – auch für ein besseres Image. Sie hat im offenen Meer mit Stachelrochen, Tigerhaien und Salzwasserkrokodilen getaucht. „Mir ist nie etwas passiert, ich hatte nur schöne Erlebnisse.“

**Model, Aktivistin – und am Ende dieses Jahres will Gray auch Trauma-Heilerin sein. Eine Ausbildung hat sie gerade angefangen. „Ich habe mein Leben in ein Märchen verwandelt – das können andere auch.“ (Stö)**



Serie:  
**gbg**  
persönlich

# Er hat den Dreh raus

Spielerisch geht unser gbg-Kollege Christian Uhlemann durchs Leben. Der Immobilienkaufmann, seit Juli 2022 als Controller bei der gbg, ist leidenschaftlicher Spieler – allerdings nicht in der Spielothek oder im Casino, wie man jetzt mutmaßen könnte, sondern zuhause.



Seine beachtliche Spielesammlung reicht von „Halma“ und „Mühle“ über die „Siedler von Catan“ bis zu „Talisman“ mit zahlreichen Erweiterungen. Alles aufzuzählen würde hier den Rahmen sprengen, aber seine Sammlung füllt daheim ganze Schränke.

„Angefangen habe ich mit fünf Jahren“, sagt er. Zunächst spielte er auf dem Atari, später auf dem C 64 und dann auf Microsoft-Konsolen – wie das bei so vielen jungen Leuten in der 1980ern und 1990ern üblich war. „Pacman“, erzählt er, „kennen sicher viele noch oder auch ‚Super-Sonic‘, später dann ‚Tomb Raider‘ und viele andere.“ Gleichzeitig hat Christian Uhlemann, Jahrgang 1977, mit seiner Familie aber auch immer gern die Nachmittage oder Abendstunden mit klassischen Gesellschaftsspielen verbracht. „Klar habe ich auch mit der Familie ‚Rommé‘ oder ‚Schwimmen‘ gespielt.“ Auch „Schach“ wurde dem jungen Christian schon früh nahegebracht.

Räumliches und strategisches Denken sind ihm daher nicht fremd.

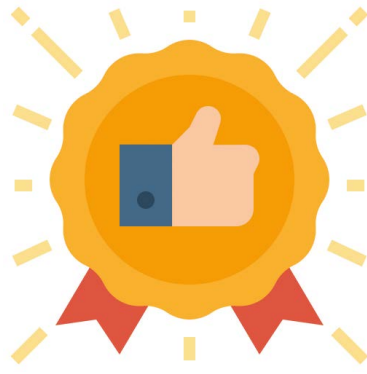
Als eines Tages sein damals vierjähriger Sohn einen „Zauberwürfel“ erblickte und wissen wollte, was das ist und wie er funktioniert, entdeckte Christian Uhlemann auch diese Leidenschaft schnell für sich. Im Dänemarkurlaub schaute er sich Anleitungen an, probierte selbst aus und arbeitet seither an der Perfektionierung des 3D-Würfelspiels. Allerdings nicht nur mit dem „einfachen“ Zauberwürfel oder Rubik's Cube, den viele von uns noch aus der eigenen Schulzeit kennen. Oder haben sie schon einmal etwas vom „Phantom oder Ghost Cube“ gehört?

Der eine ist komplett schwarz und verändert erst durch Körperwärme, also beim Drehen, seine Farbe. „Man muss sich beim Lösen schon beeilen“, weiß Christian Uhlemann zu berichten. Der andere ist in schwarz-weiß und vom Würfel-Designer Meffert.

„Da habe ich den Dreh aber noch nicht ganz raus“, gibt er zu, „das dauert noch etwas.“ Das macht ihm aber überhaupt nichts; er arbeitet daran und geht spielend durchs Leben. (Saw)

Zauberwürfel in allen Variationen sind nur eine der Spielleidenschaften von Christian Uhlemann. Zuschauen kann man ihm hier: [www.gbg-hildesheim.de/Zauberwürfel](http://www.gbg-hildesheim.de/Zauberwürfel)





# Mein perfekter Tag in Hildesheim

Von Annelore Ressel



Annelore Ressel ist Vorsitzende und ehrenamtliche Geschäftsführerin der Hildesheimer Tafel.

Perfekt?! Der Gedankenfluss stockt unmittelbar. Perfektes Spiel, okay, z.B. beim Kegeln. Der Maßstab für perfekt ist da die Höhe der Punktzahl, die erreicht werden kann, und mehr nicht möglich ist. Aber perfekter Tag? Also vollkommen, fehlerfrei, begrenzt, keine Option für Verbesserungen. Das hieße für mich, Stillstand, also im Fortschreiten stillstehen, auf gleichem Niveau bleiben, sich nicht weiterentwickeln. Diese Vorstellung empfinde ich als beklemmend. Also verabschiede ich mich davon, den perfekten Tag erstreben zu wollen.

Von Frühjahr bis Herbst genieße ich die oftmals nur kurzen Rückzüge in unserem Refugium Garten. Setze mich bei Sonnen-Wetter, mit einer Tasse Kaffee ausgestattet, unter die großen, alten, lichten Schatten spendenden Bäume, genieße mit allen Sinnen die blühenden Blumen und freue mich über die vielen Insekten, die sich auf ihnen laben. Bei Regen ziehe ich mich zurück in unsere „Gartenbude“, lausche dem Regen. Verfolge, wie die auf Blättern für kurze Zeit verharrenden Regentropfen dankbar von einigen Insekten aufgenommen werden. An den Brutkästen und Vogelfutterstellen und dem Brunnen ist reger Betrieb. Das Vertrauen der gefiederten Gesellen zu mir (auch meinem Mann) zeigt sich dadurch, dass sie nur mit einer Armlänge Abstand zu mir fressen, baden und ihre Jungen füttern.

Momente des absoluten Innehaltens, der Ruhe, der Begegnung und des Zwiegesprächs mit mir, den mäandernden Gedanken, deren Fluss hin und wieder aufgehalten wird durch Zweifel über dieses und jenes, sich befreien und ungehindert weiter fließen.

Eine Drossel bringt ihren Unmut laut schimpfend über eine am Zaun sitzende Katze zum Ausdruck. Ich stehe auf und bitte die Katze mit freundlichem Zuruf und Gestik, sich einen anderen Platz zu suchen. Diese Tage mit ihren besonderen Momenten bezeichne ich mit perfekt unperfekt, wohlwissend, dass unperfekt sprachlich nicht perfekt ist. 😊

Was soll's, genug der Wortklauberei. Ich jedenfalls wende mich nach diesen besonderen Momenten entspannt und voller Freude und Dankbarkeit mit Schwung dem profanen Dingen des täglichen Lebens zu. Bis zu neuen, anderen besonderen Momenten im Verlauf eines Tages.

# Frauen und Autos



**Geschichten aus dem Alltag vom  
NEBENAN-Kolumnisten  
Waldemar Lorenz**

Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Kolumne möchte ich ein durchaus gängiges Klischee bedienen. Nämlich: Frauen pflegen ihre Autos nicht! Einer Umfrage des Online-Automarkts AutoScout24 aus dem Jahr 2019 zufolge sind Männer im Auto ordentlicher als Frauen, denn fast zwei Drittel der Frauen betrachten ihr Auto lediglich als Gebrauchsgegenstand.

Wir haben zwei Autos. Eines davon gehört meiner Frau. Sie hat vor Jahren ein damals schon etwas älteres Modell eines japanischen Herstellers von Onkel Kurt geerbt und benutzt es vorwiegend zur Wahrnehmung beruflicher Termine.

Onkel Kurt hat sein Auto sehr geliebt und gepflegt. Er selbst hat damit lediglich seine täglichen Fahrten zum Bäcker absolviert, weshalb der Wagen kaum Kilometer auf der Uhr hatte. Das Auto sollte in gute Hände kommen. Pustekuchen!

Für meine Frau ist das Auto nur ein Angestellter, der gefälligst zu funktionieren hat. Zum Beispiel wie Schuhe. Die zieht man ja auch nur an, um sich darin fortzubewegen. Ähnlich wie mit dem Auto.

Vergeblich versuche ich meine Frau immer wieder zu überzeugen, ihre Angestellten gut zu behandeln. Also, ihnen sozusagen mal ein Stück Kuchen zu spendieren. Möchte damit nur zum Ausdruck bringen, dass man Schuhe auch putzen und Autos mal waschen könnte. Aber bleiben wir beim Auto.

Es liegt jetzt nicht daran, dass es ein ausländisches Modell ist. Meine Frau hat ein offenes Herz für alle Minderheiten. Sie gendert sogar. Und obwohl sie einen Schraubenzieher von einem Hammer unterscheiden kann, bringt sie Zündkerzen eher mit Weihnachten in Verbindung.

Das Auto ist gewissermaßen die Erweiterung ihrer Handtasche, für mich die Mutter aller Unordnung! Im Innenraum sieht es aus wie bei Obi, H&M und einem Getränkemarkt zusammen. Aber Hauptsache, die Räder drehen sich noch.

Na ja, sie hat halt, sagen wir mal, ihre eigene Ordnung, zu der mir offensichtlich der intellektuelle Zugang fehlt.

Für größere Einkäufe nutze auch ich diesen Wagen hin und wieder und erhielt kürzlich auf dem Parkplatz eines Supermarktes sogar ein Kaufangebot. Das Begehren des Mannes richtete sich jedoch in erster Linie auf das im Auto vorhandene Leergut an Pfandflaschen. Im Übrigen ist das Fahrzeug auch gut isoliert. Sofern man das Moos zwischen Lack, Scheiben und Gummidichtungen als Isolierung betrachten möchte.

Im vergangenen Jahr ist meine Frau an einem Betonpoller vorbeigefahren. So jedenfalls ihre Aussage. Der Poller muss dann urplötzlich unkontrollierte Bewegungen in Richtung Auto gemacht haben, so dass es zu einer Berührung der beiden kam, was einen nicht unerheblichen Frontschaden zur Folge hatte. Eine andere Möglichkeit, Sie ahnen es, schloss meine Frau kategorisch aus! Ich war zunächst skeptisch.

Doch bekanntermaßen gibt es nichts, was es nicht gibt. Also neigte ich dazu, ihr Glauben zu schenken. Das vom Poller attackierte Gefährt gab natürlich ICH in die Hände von versierten Schraubern. Manchmal stelle ich mir die Frage, ob es nicht besser sei, meiner Frau das Sorgerecht für das Auto zu entziehen, denn ihre Fürsorgepflicht dem Gefährt gegenüber beschränkt sich rein auf das Tanken. Insofern gut, dass Onkel Kurt das nicht mehr erleben muss.

Ich selbst nenne ein 20 Jahre altes Cabrio mein Eigen. Natürlich eins von einem deutschen Hersteller! Das Auto fühlt sich seit etlichen Jahren sehr wohl bei mir. So reinige ich beispielsweise die Alufelgen regelmäßig mit einer Zahnbürste. Und jetzt mal ehrlich, das ist doch nun wirklich völlig normal.

**Oder?**



# Kids: Hier seid Ihr gefragt!

Kannst Du das Kopfhörer-Chaos lösen?



## Noch mehr Ordnung...



Sechs Trinkgläser stehen in einer Reihe. Die drei linken sind gefüllt, die drei rechten leer. Kannst du erreichen, dass immer abwechselnd ein leeres und ein volles Glas in der Reihe stehen? Du darfst dafür aber nur ein Glas bewegen!

Quelle: [www.kleineschule.com.de](http://www.kleineschule.com.de)

# Lernen nur in clever



## Kooperationspartner

Mit der Vorteilskarte wiesen Sie sich als Mitglied der „gbg-Familie“ aus und bekommen bei unseren Kooperationspartnern ausgewählte Produkte und Dienstleistungen zu Sonderkonditionen. Wenn Sie wissen möchten, wo es aktuell welche Rabatte für gbg-Kunden gibt, schauen Sie einfach auf unserer Homepage nach. Die aktuellen Partner finden Sie unter [www.gbg-hildesheim.de/mieterservice/vorteile-angebote-fuer-mieter](http://www.gbg-hildesheim.de/mieterservice/vorteile-angebote-fuer-mieter)



## Kooperationspartner stellt sich neu auf: aus BSG wird Cleverlearning

Seit Jahren sind Gerd und Sabrina Gerlof mit ihrem gleichnamigen Bildungsstudio BSG im Immengarten Kooperationspartner. Das bleibt auch so, doch mittlerweile ist das Bildungsstudio BSG zu „Cleverlearning“ Hildesheim geworden und somit Teil einer Coachingorganisation mit mehreren Standorten in Deutschland. Die Kooperation mit der gbg bleibt davon allerdings unberührt. Nach wie vor genießen Inhaber der Vorteilskarte zehn Prozent Rabatt auf einen Vorbereitungskurs oder Einzelnachhilfe.

„Das Team von Cleverlearning hat es sich schon vor Jahren zur Aufgabe gemacht, den Spaß und den Erfolg nachhaltig in den Schul- und Lernalltag zurückzubringen und so aus dem Müssen ein Wollen zu machen“, sagt Sabrina Gerlof, die aktuell die Geschäfte führt.

„Als erfahrener und vorausschauender Ansprechpartner sind wir sowohl auf schülerergänzenden Fachunterricht als auch auf Lerncoaching spezialisiert. Das war schon beim Bildungsstudio Gerlof so und ist auch jetzt nicht anders. So unterstützen wir umfassend, effizient und mit nachhaltigem Erfolg“, so Sabrina Gerlof weiter.

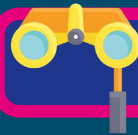
Schließlich lernt der Mensch von der Grundschule bis zur Berufsausbildung, zum Studienabschluss und darüber hinaus: „Du lernst ein Leben lang und mit den einzelnen Abschnitten deines beruflichen Werdegangs verändern sich auch deine Ansprüche.“

„Wir verstehen uns als professionelle Wegbegleiter von der Schule über das Studium oder die Ausbildung bis hin zum Berufseinstieg. Damit sich Lernerfolg im Spaß beim Lernen, in mehr Selbstvertrauen, einem höheren Wohlbefinden und nicht zuletzt in besseren Noten zeigt“, so Sabrina Gerlof. (Saw)



# Toretto überholt sie alle!

**FAST &  
FURIOUS  
10**



Kulturhighlight



Wer oder was ist Toretto? Na, Dominic Toretto, seit Jahren von Vin Diesel in der Highspeed-Kino-Saga Fast & Furious verkörpert. Teil 10 kommt in wenigen Wochen deutschlandweit in die Kinos. In der Thega laufen in den kommenden Wochen aber noch einige weitere Blockbuster an, die Lust auf Kino machen.

## Hier unsere subjektive Vorschau:

Im Mai schon gibt's „Guardians of the Galaxy Vol. 3“, und kurz danach erwartet uns das große Finale von „Fast & Furious“ sowie der Auftakt zur letzten „Mission Impossible“.

Im Juni nimmt dann Harrison Ford ein letztes Mal als „Indiana Jones“ Hut und Peitsche von der Wand. Zusätzlich bekommt DUNE einen zweiten Teil und die erfolgreichen Tribute von Panem-Reihe wird fortgesetzt. Und worum geht es im zehnten Teil von F&F?

Im Verlauf zahlreicher Missionen und allen Widrigkeiten zum Trotz ist es Dominic Toretto und seiner Familie noch immer gelungen, all ihre Gegner, die sich ihnen in den Weg gestellt haben, zu überlisten, zu übermannen und zu überholen. Jetzt müssen sie sich dem tödlichsten Gegenspieler stellen, mit dem sie es niemals zu tun hatten: eine entsetzliche Bedrohung, die sich aus dem Schatten ihrer Vergangenheit erhebt, angetrieben von Durst nach Rache und fest entschlossen, die Familie zu zerschmettern und alles – und jeden – für immer zu zerstören, der für Toretto von Bedeutung ist.

Na dann mal los... (Saw)

## Mitmachen und gewinnen

Zum Start von Fast & Furious 10 am 18. Mai spendieren die Thega Lichtspiele **sechs Freikarten** für kinointeressierte Mieterinnen und Mieter der gbg.

Um in den Verlosungstopf für die Karten zu kommen, reicht es, **bis zum 2. Mai 2023 eine E-Mail an [marketing@gbg-hildesheim.de](mailto:marketing@gbg-hildesheim.de) zu senden.** Unter allen eingegangenen Mails werden die Gewinnerinnen und Gewinner gezogen und anschließend von uns benachrichtigt.

Wir wünschen viel Glück!

---

## Hopfen & Happen Schmeckfest

Es ist angerichtet! **Am dritten April-Wochenende, vom 14. bis 16. April**, verwandelt sich die Fußgängerzone wieder in das längste Buffet der Stadt. Beim Schmeckfest bieten sieben Brauereien und knapp 20 Caterer eine Mischung

aus kulinarischen Experimenten und regionalen Produkten. Traditionelles Streetfood trifft auf lokalen Genussmarkt. Es gibt Küche von Afrika bis Ungarn, Wildschweinbratwurst und Alternativen für Veganer und Vegetarier sowie Bier von hier.

---



## Jazztime Hildesheim

Einen Star des ESC und zwei Nachwuchstars der Szene holt der Cyclus 66 dieses Jahr zur Jazztime nach Hildesheim. **An Pfingsten, am 27. und 28. Mai**, treten Max Mutzke mit Pianistin Marialy Pacheco sowie das Jakob Manz Project und das Maik Krahl Quartet im Stadttheater bei den Gala-Konzerten auf. Freitag davor und Montag danach, am **26. und 29. Mai**, sowie über das Wochenende spielen zusätzlich von 10 bis 18 Uhr zahlreiche Bands kostenfrei auf dem Theatervorplatz.

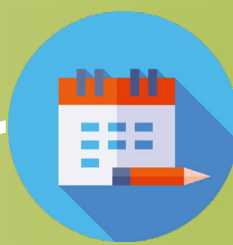
---

## Welterbetag

Die Welterbestätten gehören zu Hildesheim. Die UNESCO hat Dom und Michaeliskirche als außergewöhnliche Zeugnisse religiöser Kunst im Heiligen Römischen Reich diesen Titel verliehen. **Am UNESCO-Welterbetag, den 4. Juni**, stehen die Welterbestätten wieder besonders im Fokus. Das Bistum und sein Archiv, das Dommuseum und die Dombibliothek, die Michaelis-Gemeinde und die Stadtführergilde haben mit Hildesheim Marketing ein Programm rund um die Erbestätten gestaltet.







# Veranstaltungskalender

## Citybeach

Urlaubsflair in der Innenstadt, darauf müssen die Hildesheimerinnen und Hildesheimer auch dieses Jahr nicht verzichten.

**Am Freitag, dem 9. Juni**, wachsen wieder Palmen auf dem Platz An der Lilie. An diesem Tag eröffnet der Citybeach und lädt bis Ende der Sommerferien am 16. August zum Verweilen und Entspannen ein. Sonntags bis donnerstags ist jeweils von 12 bis 22 Uhr, freitags und samstags sogar bis 23 Uhr geöffnet.



## Volks- und Schützenfest

Haxenvesper, Schützenumzug sowie zahlreiche Fahrgeschäfte und Buden – dafür steht das Hildesheimer Volks- und Schützenfest. Von Donnerstag bis Sonntag, **22. bis 25. Juni**, sind kleine und große Hildesheimerinnen und Hildesheimer eingeladen, sich auf dem Volksfestplatz ins Getümmel und Vergnügen zu stürzen.



## Wallungen

Der Ernst-Ehrlicher-Park lädt kurz vor den Sommerferien – **von Freitag, den 30. Juni, bis Sonntag, den 2. Juli** – wieder zum Lustwandeln ein. Die Hildesheimer Wallungen stellen erneut die regionale Kulturszene in den Mittelpunkt und bieten Musik, Theater, Literatur, Medien, Performance, Installationen und Walkacts auf den Wallanlagen, an den Wiesen und Seen des Geländes sowie bis zu den umliegenden Kirchen. Dieses Jahr holt PENG0 Germany zusätzlich Kulturschaffende aus Ost- und Westafrika zum Austausch ins Programm.

**Oberbürgermeister  
Dr. Ingo Meyer**



# Das letzte Wort hat der OB

Herr Oberbürgermeister, Ostern steht vor der Tür. Welchen Stellenwert hat der Tag für Sie?

**Einen hohen! Es ist ein Fest für die Familie. Ähnlich wie an Weihnachten nutzen wir die Tage, um Zeit miteinander zu verbringen. Der kirchliche Hintergrund ist die Basis. Das steht für uns aber nicht im Mittelpunkt.**

Haben Sie Traditionen, die sie anlässlich dessen begehen?

**Der Osterspaziergang und ein gutes Essen gehören dazu. Der Osterhase spielt für meine Kinder mittlerweile keine Rolle mehr. Aber, ich darf verraten, die Suche nach Ostereiern gehörte bislang gleichwohl durchaus dazu.**

Jetzt im Frühling platzt der Veranstaltungskalender auch wieder aus allen Nähten. Worauf freuen Sie sich?

**Ich freue mich, dass wir Corona anscheinend hinter uns gelassen haben. Im vergangenen Jahr war ja die Planung von Veranstaltungen immer noch erschwert mit Blick auf eine sich ggf. ändernde Coronalage. Jetzt können**

**wir uns wieder unbeschwert treffen. Deswegen sind die Veranstaltungen und Feste von großer Bedeutung – für unsere Stadt und für die Bürgerinnen und Bürger. Sie bieten uns die Möglichkeit, endlich wieder vermehrt zusammenzukommen.**

Zum Frühling gehört genauso wie Ostern auch Pfingsten und in Hildesheim gehört zu Pfingsten die Jazztime. Sie sind selbst Musiker. Stehen Sie auch mal auf der Bühne?

**Ob ich noch Musiker bin, weiß ich ehrlich gesagt gar nicht. Ich komme ja kaum noch dazu, ein Instrument in die Hand zu nehmen. Aber Livemusik reizt mich trotzdem noch sehr. Deswegen freue ich mich auf die Jazztime und man wird mich dort sicher auch zu sehen bekommen.**

# Ihr Kontakt zur gbg

gbg Kundenservice:	(05121) 967-122
Büro Eckemekerstraße:	(05121) 967-0
Reparaturen:	(05121) 967-123
Büro Ehrlicherstraße:	(05121) 967-242
Reparaturen:	(05121) 967-242

Bei Stör- oder Notfällen außerhalb der Bürozeiten beachten Sie bitte die Ansage unter: (05121) 967-0.

Sprechzeiten des Kontaktbeamten  
in Drispenstedt:  
Montag: 13:00 bis 14:00  
Freitag: 11:00 bis 12:00

---

## Kooperationspartner

Mit der Vorteilskarte weisen Sie sich als Mitglied der „gbg-Familie“ aus und bekommen bei unseren Kooperationspartnern ausgewählte Produkte und Dienstleistungen zu Sonderkonditionen. Wenn Sie wissen möchten, wo es aktuell welche Rabatte für gbg-Kunden gibt, schauen Sie einfach auf unserer Homepage nach.

Die aktuellen Partner finden Sie unter:  
<https://www.gbg-hildesheim.de/mieterservice/vorteile-angebote-fuer-mieter>

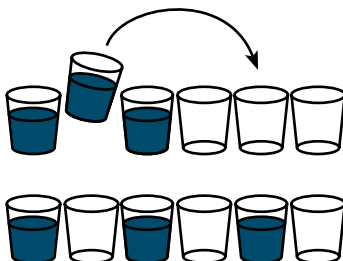


---

## Lösung von Seite 15, Kopfhörer:



## Lösung von Seite 16, Gläser



---

## Impressum

### NEBENAN

Kleine und große Geschichten aus der Nachbarschaft

### Herausgeber:

gbg Wohnungsbaugesellschaft Hildesheim AG,  
Eckemekerstraße 36, 31134 Hildesheim.

Tel: (05121) 967-0, [info@gbg-hildesheim.de](mailto:info@gbg-hildesheim.de)

### Autoren dieser Ausgabe:

Frank Satow (Saw), Björn Stöckemann (Stö), Waldemar Lorenz

### Fotos:

Titel: AdobeStock/Drobot Dean, S.4: Envato/AtlasComposer,  
S.5: Envato/dreambook, S.14: Envato/travnikovstudio, S.16: Envato,  
U4: Adobe Stock/Halfpoint; soweit nicht anders angegeben:

gbg, Kehrwieder

**Entwurf, Gestaltung:** hungerundkoch.com

**Erscheinungsweise:** 3 Mal jährlich

**Auflage:** 4.500 Exemplare

**Klimaneutral gedruckt:** Druckhaus Köhler, Harsum

**Verteilung** in alle Haushalte der gbg:

Hildesheimer Verteilerorganisation, HVO.

**Anregungen bitte an:** [satow@gbg-hildesheim.de](mailto:satow@gbg-hildesheim.de)





gbg

Wohnen in Hildesheim

gbg Wohnungsbaugesellschaft  
Hildesheim AG  
Eckemekerstraße 36  
31134 Hildesheim  
Telefon 05121 967-0  
[www.gbg-hildesheim.de](http://www.gbg-hildesheim.de)  
[info@gbg-hildesheim.de](mailto:info@gbg-hildesheim.de)

Stadtteilbüro Drispensstedt:

Ehrlicherstraße 18  
31135 Hildesheim Drispensstedt  
Telefon 05121 967-242